

Wolfgang Neskovic, MdB:

Außer Kontrolle! – Geheimdienste und die Demokratie

17.11.08, 16 Uhr

Löwengebäude HS XIV a/b, Universitätsplatz

Die deutschen Geheimdienste schweben nach Nešković, der Mitglied im Parlamentarischen Kontrollgremium (PKG) ist und zeitweilig dem BND-Untersuchungsausschuss angehörte, im rechtsfreien Raum und sind vor dem Hintergrund der derzeitigen Rechtslage nicht kontrollierbar. Die Kontrolle von etwa 10.000 Geheimdienstmitarbeitern obliegt derzeit lediglich 9 Abgeordneten. Selbst nach Bekanntwerden eines Rechtsbruches durch die Geheimdienste bleibt das PKG wirkungslos, weil ihm keine Sanktionsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Das PKG, welches Nešković als „Wachhund ohne Gebiss“ bezeichnet, muss nach inzwischen fraktionsübergreifender Ansicht dringend reformiert werden: Ein von ihm erarbeiteter Gesetzesentwurf sieht unter anderem Befugnisse zur Selbstinformation der PKG-Mitglieder, das Recht zur Abgabe von öffentlichen Erklärungen, die Stärkung von Minderheitenrechten sowie personelle Unterstützung der PKG-Mitglieder vor.

ad personam:

Wolfgang Nešković ist rechtspolitischer Sprecher und Vizevorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag. Der Jurist war mehr als 20 Jahre Richter in Lübeck, davon zehn Jahre Pressesprecher des Landgerichts der Hansestadt. Zuletzt war er als Richter am Bundesgerichtshof in Karlsruhe tätig. Bundesweite Aufmerksamkeit erlangte er Anfang der 1990er Jahre, als er sich für die Entkriminalisierung von Cannabis einsetzte. Sein Vorlagebeschluss führte zu dem Bundesverfassungsgerichtsurteil bezüglich der so genannten "geringen Menge". Nešković ist Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums zur Überwachung der deutschen Geheimdienste. Allerdings hält er die jetzige Form der Kontrolle für eine Placebo-Veranstaltung und völlig wirkungslos.